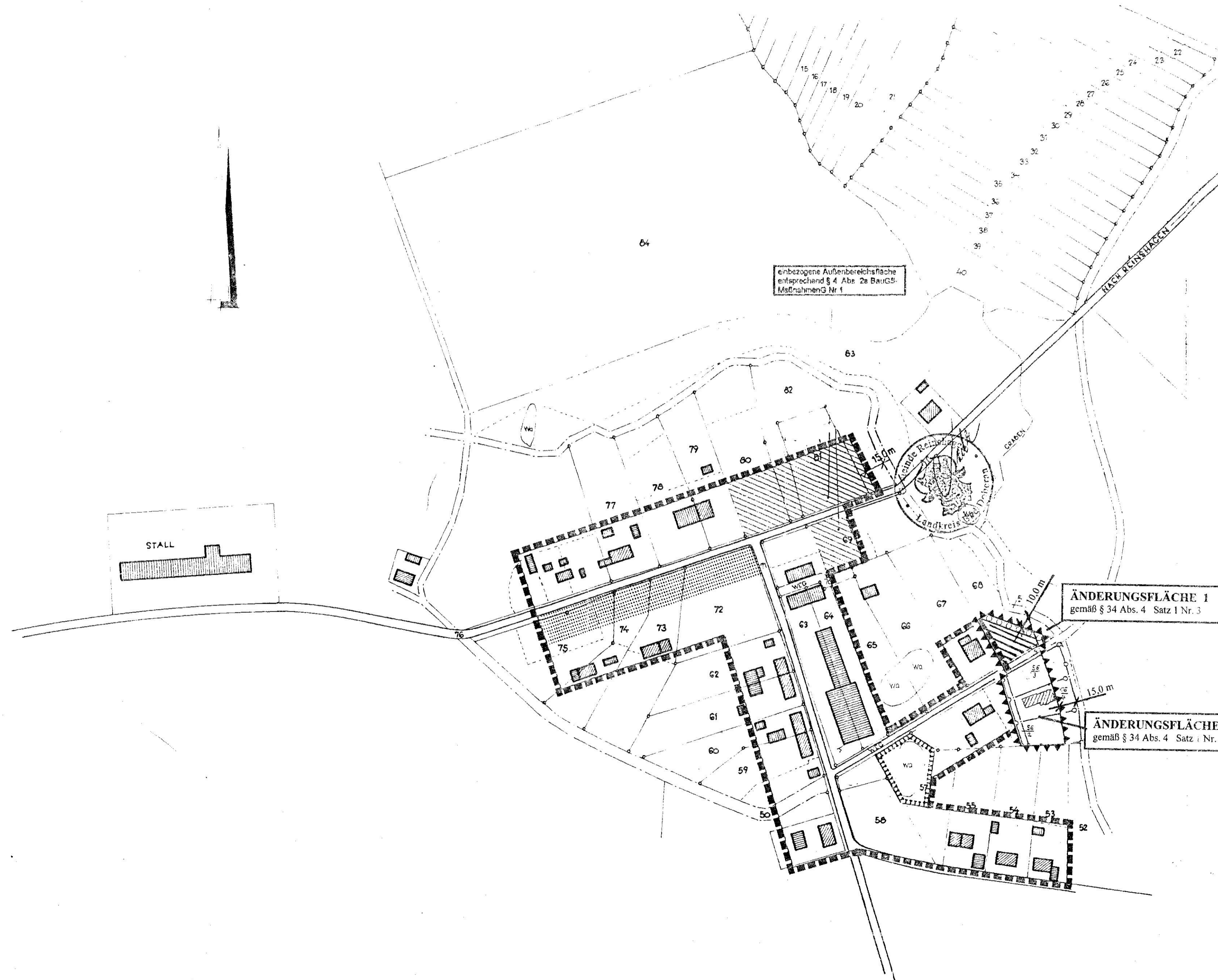


SATZUNG DER GEMEINDE SATOW



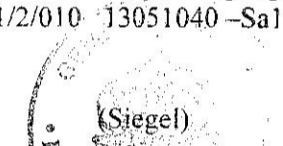
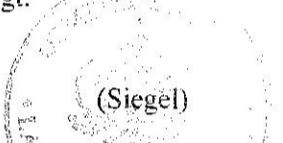
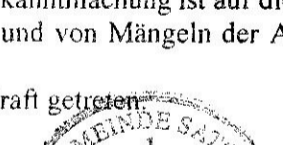
über die 2. ÄNDERUNG der Satzung für die Ortslage PÜSCHOW
nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 und 3 BauGB

- INNENBEREICHSSATZUNG -

TEIL A : PLANZEICHNUNG M. 1 : 2 000



Fortsetzung Verfahrensvermerke







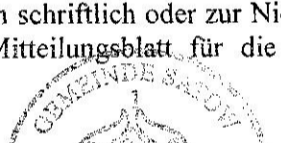
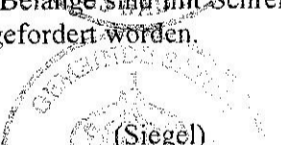
9. Die Gemeinde hat die vorgebrachten Bedenken und Anregungen der Bürger sowie die Stellungnahme der Träger öffentlicher Belange am 25.03.2004 geprüft. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.
Satow, 31.03.2004  Küge Bürgermeisterin
10. Die Satzung über die 2. Änderung der Satzung über den im Zusammenhang bebauten Ortsteil (§ 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 3 BauGB) wurde am 25.03.2004 von der Gemeindevertretung beschlossen. Die Begründung wurde gebilligt.
Satow, 31.03.2004  Küge Bürgermeisterin
11. Die Satzung wurde bei der höheren Verwaltungsbehörde zur Genehmigung eingereicht. Die Genehmigung dieser Satzung wurde mit Verfügung des Landrates des Landkreises Bad Doberan vom 04.05.2004 AZ: II/612/010 13051040 -Sa1 erteilt.
Satow, 21.06.2004  Küge Bürgermeisterin
12. Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.
Satow, 21.06.2004  Küge Bürgermeisterin
13. Die Erteilung der Genehmigung der Satzung sowie die Stelle, bei der der Plan auf Dauer während der Öffnungszeiten von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, ist am 30.06.2004 im Amtlichen Mitteilungsblatt der Gemeinde Satow ortsüblich bekannt gemacht worden. In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie auf die Rechtsfolgen hingewiesen worden. Die Satzung ist am 01.07.2004 in Kraft getreten.
Satow, 02.07.2004  Küge Bürgermeisterin

Nachrichtliche Übernahme

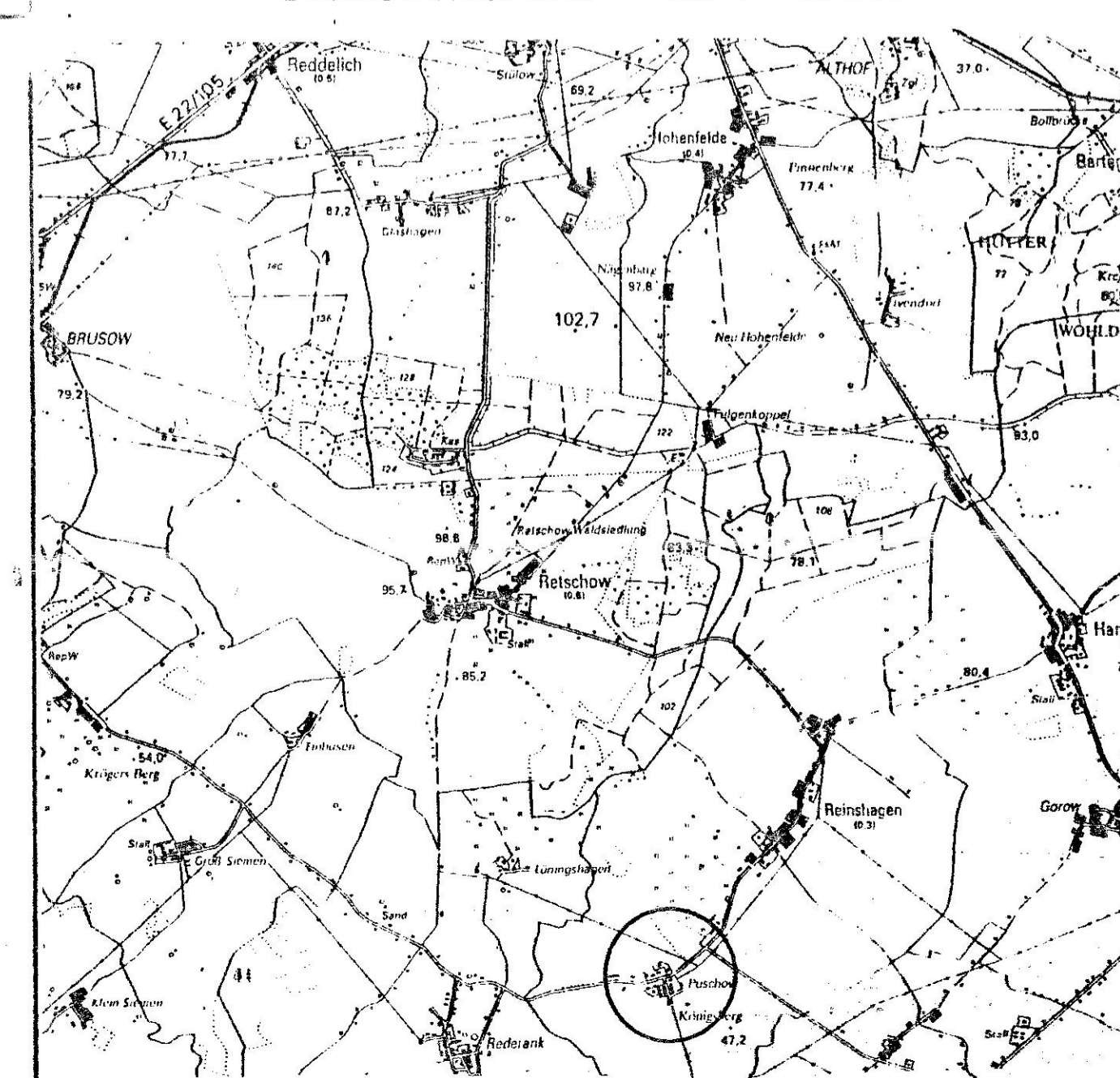
Wenn während der Erdarbeiten Funde oder Bodenverfärbungen entdeckt werden ist gem. § 11 DSchG M-V (GVBl. Mecklenburg - Vorpommern Nr.23 vom 28.12.1993, S.875 ff.) die untere Denkmalschutzbehörde zu benachrichtigen und der Fund und die Fundstelle bis zum Eintreffen des Landesamtes für Bodendenkmalpflege oder dessen Vertreter in unverändertem Zustand zu erhalten. Verantwortlich sind hierfür der Entdecker, der Leiter der Arbeiten, der Grundeigentümer sowie zufällige Zeugen, die den Wert des Fundes erkennen. Die Verpflichtung erlischt 5 Werktagen nach Zugang der Anzeige.
Der Beginn von Erdarbeiten ist der unteren Denkmalschutzbehörde und dem Landesamt für Bodendenkmalpflege spätestens 4 Wochen vor Termin schriftlich und verbindlich mitzuteilen.

D.S.C. - ... das Plangebiet liegt in der Tränkwasserschutzzone III Satow

Verfahrensvermerke

1. Die Gemeindevertretung Reinshagen hat am 10.04.2003 die Aufstellung der Satzung über die 2. Änderung der Innenbereichssatzung beschlossen.
Satow, 31.03.2004  Küge Bürgermeisterin
2. Die Gemeindevertretung hat am 26.06.2003 den Entwurf der Satzung über die 2. Änderung der Innenbereichssatzung mit Begründung beschlossen und auf Auslegung bestimmt.
Satow, 31.03.2004  Küge Bürgermeisterin
3. Der Entwurf der Satzung sowie die Begründung haben in der Zeit vom 09.07.2003 bis zum 11.08.2003 während der Dienst- und Öffnungszeiten öffentlich ausgelegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, dass Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist von jedermann schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden können, am 30.06.2003 im Amtlichen Mitteilungsblatt für das Amt Satow ortsüblich bekannt gemacht worden.
Satow, 31.03.2004  Küge Bürgermeisterin
4. Die berührten Träger öffentlicher Belange sind mit Schreiben vom 10.07.2003 zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert worden.
Satow, 31.03.2004  Küge Bürgermeisterin
5. Die Gemeinde hat die vorgebrachten Bedenken und Anregungen der Bürger sowie die Stellungnahme der Träger öffentlicher Belange am 30.10.2003 geprüft. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.
Satow, 31.03.2004  Küge Bürgermeisterin
6. Aufgrund der eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange wurde der Entwurf geändert. Die Gemeinde hat am 30.10.2003 den 2. Entwurf der Satzung über die 2. Änderung der Innenbereichssatzung mit Begründung beschlossen und zur erneuten Auslegung bestimmt.
Satow, 31.03.2004  Küge Bürgermeisterin
7. Der 2. Entwurf der Satzung sowie die Begründung haben in der Zeit vom 12.01.2004 bis zum 13.02.2004 während der Dienst- und Öffnungszeiten öffentlich ausgelegen. Die erneute öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, dass Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist von jedermann schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden können, am 23.12.2003 im Amtlichen Mitteilungsblatt für die Gemeinde Satow ortsüblich bekannt gemacht worden.
Satow, 31.03.2004  Küge Bürgermeisterin
8. Die berührten Träger öffentlicher Belange sind mit Schreiben vom 13. u. 14.11.2003 zur Abgabe einer erneuten Stellungnahme aufgefordert worden.
Satow, 31.03.2004  Küge Bürgermeisterin

ÜBERSICHTSPLAN M. 1 : 50 000



Satzung über die 2. Änderung der Satzung für die Ortslage Püschow über

1. die Festlegung des im Zusammenhang bebauten Ortsteils (§ 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 BauGB)
2. die Einbeziehung einzelner Außenbereichsflächen in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil (§ 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB)

- Innenbereichssatzung -

Aufgrund des § 34 Abs. 4 und 5 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I S.2141, 1998 I S.137), geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 27. Juli 2001 (BGBl. I S.1950), wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom folgende Satzung über die 2. Änderung der Innenbereichssatzung für die Ortslage Püschow erlassen:

§ 1 Räumlicher Geltungsbereich

1. Die 2. Änderung des im Zusammenhang bebauten Ortsteils (§ 34 BauGB) umfasst das Gebiet, das innerhalb der in der nebenstehenden Karte gekennzeichneten Geltungsbereiche liegt.
2. Die nebenstehende Karte ist Bestandteil dieser Satzung

§ 2



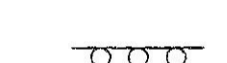

Festsetzungen für die Änderungsfläche 1 (§ 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB)

Gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB werden folgende Festsetzungen nach § 9 BauGB für eine künftige Bebauung auf der Änderungsfläche 1 getroffen:




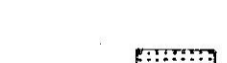
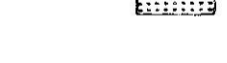
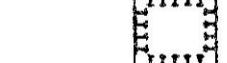


Als Ausgleichsfläche für Eingriffe in Natur und Landschaftshaushalt ist an der nordöstlichen Seite der Änderungsfläche 1 eine mindestens dreireihige Hecke mit Überhältern in einer Breite von 5 Metern aus heimischen, standortgerechten Laubgehölzen in folgender Qualität zu pflanzen und zu pflegen:
Sträucher 2x verpflanzt, 60 - 100 cm; Heister 2x verpflanzt, 150 - 200 cm; Pflanzabstand 1 x 1m

PLANZEICHENERKLÄRUNG für die Satzung über die 2. Änderung

FESTSETZUNGEN

-  Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der Satzung über die 2. Änderung
-  15,0 m Bemaßung (hier 15 m Abstand des Geltungsbereiches der Satzung zum Graben)
-  Fläche zum Anpflanzen von Hecken in Mindestbreite von 5 m
-  Abrundungsflächen (§ 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB)

PLANZEICHENERKLÄRUNG der Innenbereichssatzung vom 22.07.1997

-  Grenze des räumlichen Geltungsbereiches (Innenbereich)
-  vorh. hochbauliche Anlagen (Wohngebäude, gesell. Einrichtungen)
-  vorh. hochbauliche Anlagen (Wirtschaftsgebäude)
-  Öffentliche und private Grünflächen mit zu erhaltender und zu ergänzender Bepflanzung
-  Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft
-  Flurstücksnummer
-  Flurstücksgrenzen
-  Bemaßung (hier 15 m Abstand der Bebauung zum Graben)

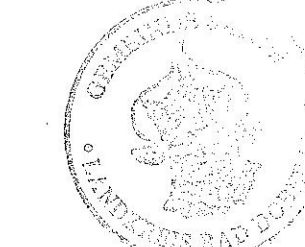
GEMEINDE SATOW

Kreis Bad Doberan
Land Mecklenburg-Vorpommern

SATZUNG über die

2. Änderung der Satzung über die Festlegung und Abrundung der im Zusammenhang bebauten Ortsteile für die ORTSLAGE Püschow - Innenbereichssatzung -

Satow, 21.06.2004



Küge
Bürgermeisterin